

Zum Studientag Nähe und Distanz in seelsorgerischen Beziehungen

In der Seelsorge spielen Beziehungen die zentrale Rolle: zumal in seelsorgerlichen Gesprächen, Kriseninterventionen, in caritativen Aktionen und im entsprechenden Austausch, in der Katechese und Jugendarbeit, in menschlicher und religiöser Zuwendung gegenüber alten und kranken Menschen und nicht zuletzt im Spenden der Sakramente. Ohne zu übertreiben kann man sagen, Seelsorge ist eigentlich Beziehungsarbeit.

Sich bewusst zu werden, dass es in dieser Arbeit oft ein Beziehungsgefälle gibt, das sich in verschiedener Weise äussern kann und nicht zuletzt auch mit Macht zu tun haben kann, gehört zu den Aufgaben des Erlernens eines guten seelsorgerlichen Umganges. Frau Dr. Katharina Anna Fuchs, Assoziierte Professorin am Institut für Psychologie der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom wird uns auf die Momente aufmerksam machen, auf die es zu achten gilt, damit Seelsorge in guter Weise fruchtbar wird und zur echten Sorge um das Wohl und Heil unserer Mitmenschen.

In seelsorgerlichen und pastoralen Beziehungen kommt es immer wieder zu Situationen, in denen sich Seelsorgende oder Priester die Frage nach dem richtigen Umgang mit Nähe und Distanz stellen.

Doch was bedeutet „richtiger Umgang“? Und, wie können mitfühlende Nähe und professionelle Distanz vereint werden?

Dass es bei dieser Thematik um weit mehr als die körperliche Dimension von Nähe und Distanz geht, hat die Corona-Pandemie noch einmal deutlich gemacht. So werden im Rahmen der diesjährigen Präventionstagung "Nähe und Distanz in seelsorgerlichen Beziehungen" neben dem Verständnis von Nähe und Distanz auch weitere Dimensionen sowie damit einhergehende Herausforderungen in der pastoralen Arbeit und Seelsorge thematisiert.

Darüber hinaus werden mögliche grenzverletzende bzw. übergreifige Verhaltensweisen in diesem Kontext und deren Prävention diskutiert.

Wir freuen uns auf diesen spannenden Tag und die Impulse, die wir für eine gelingende Seelsorge mitnehmen dürfen.

Agnell Rickenmann, Regens